

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS XIII

1.	EINLEITUNG	1
1.1	Problemlage: Philosophieren mit Kindern als Bildungsprinzip	1
1.2	Der Grundstein für Toleranz und Solidarität	3
1.3	Forschungsfrage	4
1.4	Ziele der Dissertation	5
1.5	Methodik	5
1.6	Aufbau der Dissertation	6
2	Zeitgemäße Pädagogik im Elementarbereich	7
2.1	Die Geschichte des Kindergartens – von Aufbewahrungsstätten zu Bildungseinrichtungen	7
2.2	Montessori-Pädagogik	10
2.2.1	Selbstständigkeit durch Selbsttätigkeit – das aktive Kind im Fokus	15
2.2.2	Spezifität der Montessori-Materialien.....	16
2.2.3	Rolle der/des Pädagog*in im Sinne der Montessori-Pädagogik.....	20
2.3	Emmi Pikler -Ein Leben in Bewegung und Entwicklung.....	21
2.4	Reggio-Pädagogik – forschen, begleiten und zuhören	25
3	Salutogenese.....	29
3.1	Resilienz.....	29
3.2	Die Salutogenese nach Aaron Antonovsky.....	32
4	Empirischer Zugang – Teilnehmende Beobachtung	35
5	Elementare Bildungseinrichtung im Urbanen Raum.....	37
5.1	Konzeption	37
5.2	Struktur und Organisation	39
6	Raumgestaltung in Elementaren Bildungseinrichtungen	41
6.1	Atelier mit pädagogischem Schwerpunkt: Reggio-Pädagogik	41
6.2	Lernwerkstatt mit pädagogischem Schwerpunkt: Montessori.....	44
6.3	Sinnesraum mit pädagogischem Schwerpunkt: Sinneserfahrung.....	48

6.4	Bewegungslandschaft mit pädagogischem Schwerpunkt: Pikler	51
6.5	Essens- und Getränkeangebot - das nachhaltige Speisekonzept.....	54
7.	Gestaltung des Tages	55
7.1	Offenes Arbeiten - Balance zwischen Struktur und Freiheit	55
7.2	Offene Bildungszeit	55
7.3	Exemplarische Tagesabläufe.....	56
7.3.1	Kleinkindergruppen.....	56
7.3.2	Familiengruppen.....	58
7.3.3	Kindergartengruppe.....	61
8.	Orientierungsqualität – Leitbilder der pädagogischen Arbeit.....	65
8.1	Prinzip der Orientierung am Kind.....	66
8.2	Prinzip der Kompetenzorientierung (gemäß der Salutogenese)	67
8.3	Prinzip der Autonomie und Partizipation des Kindes.....	68
8.4	Prinzip der freien Exploration des Kindes	69
8.5	Prinzip der offenen Lern- und Erfahrungsräume	70
8.6	Prinzip der Mehrsprachigkeit und kulturellen Vielfalt.....	70
8.7	Prinzip der Genderneutralität und Diversitätsachtsamkeit	71
8.8	Prinzip der Nachhaltigkeit	72
8.9	Prinzip der Methodenvielfalt	73
8.10	Prinzip der Säkularisierung.....	74
9.	Prozessqualität – Umsetzung der pädagogischen Prinzipien	77
9.1	Eingewöhnung.....	77
9.2	Berliner Eingewöhnungsmodell.....	77
9.3	Verpflichtendes Kindergartenjahr.....	79
9.4	Bildungsprozesse – Beobachtung, Planung und Dokumentation	80
9.4.1	Der Wiener Bildungsplan als Grundgerüst	80
9.4.2	Kindbeobachtung und Entwicklungsdokumentation	82
9.4.3	Standortspezifisches Beobachtungsverfahren.....	83
9.4.4	Projektarbeit - Bildung als dynamischer und partizipatorischer Prozess	85
9.4.5	Standortspezifisches Portfoliokonzept	86

9.5	Bildungspartnerschaft	89
9.5.1	Rahmenbedingungen für eine gelungene Bildungspartnerschaft.....	90
9.5.2	Entwicklungsgespräche	91
9.6	Raumgestaltung – Offene Räume als erweiterte Handlungsräume	92
9.7	Gestaltung der Mahlzeiten	94
9.8	Gestaltung der Ruhephase.....	96
9.9	Freispiel.....	97
10	Sprachförderung durch Philosophieren – Die Grundlage für Partizipation	99
10.1	Philosophieren mit Kindern – der Grundstein für Toleranz und Solidarität	100
10.2	Wort-Werkstatt - Raum und Zeit für Philosophische Gespräche	101
10.3	Die philosophische Gesprächsführung	102
10.4	Planung und Umsetzung einer philosophischen Einheit – ein Beispiel.....	106
10.5	Generationenübergreifendes Sprachförderprojekt durch Vorlesen	107
11	Bewegungserziehung.....	109
12	Motopädagogik – Bewegung und Psyche im Einklang	111
13	Musikalische Früherziehung als Hilfe zur Steigerung der Achtsamkeit von Vorschulkindern	115
14	Feste, Brauchtum und Tradition	117
15	Konzept für Kinder im letzten Kindergartenjahr	119
15.1	Grundsätze - Jeder Schritt ist ein Schritt weiter nach vorne.....	119
15.2	Bildungspartnerschaft für einen gelungen Transitionsprozess	120
15.3	Basiskompetenzen – Ein starkes Fundament.....	120
15.3.1	Selbstkompetenz.....	120
15.3.2	Sozialkompetenz	121
15.3.3	Sachkompetenz.....	122
15.4	Bildungsbereiche – ko-konstruktive Bildungsprozesse in der Praxis...	123
16	Umwelt und Nachhaltigkeit in städtischer Pädagogik	127

17	Genderneutrale Pädagogik – eine Schlussfolgerung	129
18	Resümee: Zukunftsversionen und Auswirkungen auf zukünftige Generationen	131
	Literaturverzeichnis.....	135